

Programminfo

Fr 8. 2.
Sa 9. 2.
20.30 Uhr

Eine poetische Zeitreise durch die Rockgeschichte:
POEMS ON THE ROCKS



POEMS ON THE ROCKS nehmen Dich mit auf eine poetische Reise durch die gesamte Geschichte des Rock – von den Sechzigern bis weit ins Millennium. Gegründet 2003 und somit eine der ersten Bands, die übersetzte deutsche Lyrics und Rock auf die Bühne brachten.

Das Besondere: Lyrisch deutsche Übersetzungen inmitten der herausragenden ROCKKLASSIKER durch Schauspieler JO JUNG. Einmalig wie seine Sprache und Mimik dabei die Worte verwandeln, mal sanft, zärtlich, mal traurig, anrührend, mal leicht und hoffnungsvoll, mal brüllender Zorn frech, provozierend, voller Ironie.

Die vier virtuosens Musiker des Projekts, allesamt aus der Oberliga der Stuttgarter Musikszene, liefern den professionellen, groovigen Unterbau ausgesuchter Rockklassiker, mit Tiefgang. Zusammen mit dem Sänger Jörg Krauss und seinem rockigen Schmelz knüpfen sie einen Klangteppich, auf dem der Schauspieler Jo Jung seine lyrisch – deutschen Übersetzungen der Songs ausbreitet.

Es sind die Texte und die Musik unserer Helden wie David Bowie, Pink Floyd, John Lennon, Peter Gabriel, Bob Dylan und vieler anderer. Es sind Geschichten vom kleinen Mann. Sie handeln von seinen Ängsten, seinem Mut, seiner Aufrichtigkeit. Es geht in ihnen darum wie wir Menschen uns gegenseitig und unsere Erde behandeln, um Sehnsucht nach Frieden und vor allem – um Liebe.

Line up: Jo Jung (Stimme), Jörg Kraus (Gesang), Edgar Müller (Keyboard), Christof Berner (Gitarre), Andy Kemmer (Bass), Helmut Kipp (Schlagzeug)
www.poemsontherocks.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-*

Do 14. 2.
20.30 Uhr

Funk and Rhythm Music:
FARM



Die Ursprünge von Farm reichen weit in die Vergangenheit zurück: Gegründet wurde die Band in den 1970ern, die ebenso wie die Kult-Bands Käsloible und Fanal auf der ehemaligen Hühnerfarm von Otto Stimm spielte. Legendäre Farmfeste mit Jam-Sessions unter Mitwirkung lokaler und internationaler Top-Acts wie Southern-Rock-Band Doc Holliday prägten die Zeit. Nicht nur die

Besetzung, die aktuell aus den Musikern Rudolph Seisenberger, Hans-Peter Weyhmüller, Rainer Westphal und Michael Gress sowie der Sängerin Irene Fried besteht, änderte sich allmählich. Auch die Musik öffnete sich anderen Stilrichtungen. Neben der Musik des Classic Rock, der ursprünglichen Heimat von Farm, versprechen Stücke von Stevie Wonder, den Doobie Brothers, Amy Winehouse ein abwechslungsreiches, mitreißendes Cover-Programm

Support: Montagsband. Die Mitglieder treffen sich unregelmäßig montags zur Probe. Hansjörg Russ (Drums), Klaus Kandel (Bass), Peter Röhm, Volker König, Peter Weyhmüller (Gitarren). 60er- und 70er-Jahre-Rock, Clapton, Cream, Santana, CCR.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 12,-/8,-*

Programminfo

Fr 15. 2.
20.30 Uhr

If Paradise is half as Nice:
ANDY FAIRWEATHER LOW AND LOW RIDERS



Andy Fairweather-Low ist ein britischer Gitarrist und Sänger. Bekannt wurde er in der 60ern als Frontmann der Gruppe „Amen Corner“, die sogar eine eigene Fernsehshow hatte. Mit „Bend me shape me“ und „If paradise is half as nice“ waren Amen Corner europaweit in den Charts. 1970 löste sich die Band auf und er gründete „Fairweather“ welche aber nur kurz bestand.

Danach betätigte er sich vor allem als Gastmusiker und spielte unter anderem für Dave Edmunds, Gerry Rafferty, Richard Thompson und The Who. Vor allem dürfte Andy Fairweather Low aber heute als regelmäßiges Mitglied der Live-Bands von Eric Clapton und Roger Waters bekannt sein. Er wirkte am „MTV-Unplugged“ Konzert von Eric Clapton mit und spielte bei Roger Waters „The Wall – Live in Berlin“ mit dem er auch bei der „Dark Side of the Moon Tour“ unterwegs war.

Ab Mai 2009 spielte er wieder auf der „British Tour“ von Eric Clapton und im Dezember 2011 waren Andy Fairweather Low and the Low Riders als „Opener“ der Eric Clapton Tour in GB dabei. (davon 10x Royal Albert Hall). Wir sind stolz so einen Könner und Weltstar, der er gar nicht sein will, schon zum siebten Mal in unserem Keller zu präsentieren. Und er fühlt sich in Kirchheim, nach eigener Aussage, sehr wohl und kommt immer sehr gerne.

Mit dabei sind seine „Low Riders“ eine Ansammlung hochkarätiger Musiker aus GB. Bei der Eric Clapton Tour 2014 waren sie nach Meinung vieler Musikexperten mehr als nur „Support“.

www.andyfairweatherlow.com

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-*

Sa 16. 2.
20.30 Uhr

Rock:
ANDY SUSEMIHL & SUPERFRIENDS



Andy Susemihl hat die Bühnen mit Rock-Ikonen wie Ozzy Osbourne, Guns'n'Roses, Deep Purple und Lita Ford geteilt, über 20 Alben produziert und eingespielt und über 500.000 Tonträger verkauft. Seine Songs und seine Gitarrenarbeit

sind auf CDs neben renommierten Gitarristen wie Steve Vai, Joe Satriani und Steve Stevens zu finden.

In Deutschland geboren und aufgewachsen, kam Susemihl zum ersten Mal im Alter von 14 Jahren mit der Gitarre in Berührung.

Nachdem er sich in der heimischen Szene einen sehr guten Namen erspielt hatte, erlangte er überregionalen Bekanntheitsgrad als Gitarrist von Bands wie „Sinner“ und „U.D.O.“ dem Projekt des Accept-Sängers Udo Dierkschneider.

Neben all diesen Aktivitäten betreibt Andy Susemihl noch sein Solo-Projekt „Supermihl & Superfriends“. Die Superfriends werden in einer kleinen Zeitreise durch ihre Alben neben eigenen Stücken, auch neu arrangierte und ausgesuchte Klassiker der cooleren Musikgeschichte von David Bowie über Depeche Mode bis hin zu Hendrix zum Besten geben und den Hörer mit Susemihls' markanter Stimme und gefühlvollem Gitarrenspiel durch eine facettenreiche Musiklandschaft führen.

2017 kam ein Album in deutscher Sprache mit dem Titel „Alles wird gut“ heraus, 2018 erschien das Album „Elevation“.

www.andysusemihl.com

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-*

Programminfo

Fr 22. 2.
20.30 Uhr

Classic Rhythm 'n' Folk:
THOMAS ROTH NICKELHARPA JOURNEY BAND



Thomas Roth hat sich als Ausnahme-Nyckelharpa-Spieler einen Namen gemacht. Er entwickelte einen eigenen Stil auf diesem wenig bekannten, historischen Instrument. Ob mit Sinfonieorchester oder im Duo, Trio oder Band: Er findet weltweit Beachtung. Nachdem er rund

30 Jahre die Mittelalterszene unter anderem als Frontmann der Geyers mit seiner Musik bereichert hatte, betrat er Nyckelharpa-Neuland. Während das Instrument, das auch Schlüsselfidel oder Keyfiddle genannt wird, heute vor allem in der schwedischen Musik oder von Mittelaltergruppen eingesetzt wird, nimmt Thomas Roth die Exotin mit auf eine (stilistische) Weltreise. Gemeinsam mit Harald Scharpfenecker (akustische Gitarre) und Frank Bittermann am E-Bass präsentiert er Traditionals und Eigenkompositionen, voller Energie, Hingabe und Spielfreude. Von Wales geht die musikfolkige Reise mit klassischen Anklängen durch Länder wie England, Italien, Spanien oder Metropolen wie München. Immer im Mittelpunkt: die skandinavische Nyckelharpa.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-*

Sa 23. 2.
20.30 Uhr

Klaviertrio:
CLEMENS ORTH TRIO



Die Musik des Clemens Orth Trios steht für die Zusammenführung des amerikanischen Post-Bop und der europäischen Musiktradition mit den Einflüssen klassischer Musik, der Avantgarde und der Weltmusik, wobei immer der Bezug zur Jazz-Tradition eine wichtige Rolle einnimmt. Clemens Orth verwendet externe musikalische Einflüsse, um bei den Improvisationen neue Akzente zu setzen. Ohne den Innenraum des Jazz zu verlassen, entfaltet seine Melodik eine bunte Welt voller Inspiration und Überraschungen, perfekt

ergänzt durch Dietmar Fuhr am Bass und Jonas Burgwinkel am Schlagzeug. In den oft ausgedehnten Klavierintros zeigt Orth seine Affinität zur gefühlvollen, freien Improvisation und seine Liebe zum Impressionismus. Dietmar Fuhr studierte an der Musikhochschule Köln und in New York. Als Teil der Kölner Jazzszene war er in den Gruppen von Nils Wülker, Roger Hanschel und vielen anderen aktiv. Jonas Burgwinkel ist ein herausragender, für seine einzigartige Spielweise international gefragter Jazzschlagzeuger. Innovativ lässt er klassischen Jazz mit avantgardistischer Improvisation verschmelzen. Zahlreiche Auszeichnungen sowie über 50 CDs und unzählige Radio- und Fernsehschnitte dokumentieren den Erfolg seines musikalischen Wirkens.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-*

club bastion
kultureller-literarischer-politischer club e. v.,
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67
Internet: www.club-bastion.de
E-mail: club-bastion@t-online.de
Bürozeiten: **Montags 9.30 bis 12.30 Uhr**
Donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer

politischer club e. v.

Programmübersicht Januar/Februar 2019

Fr 11. 1. Sa 12. 1. 20.30 Uhr	Boogie Woogie und Stride: MUSCHALLE-STRAUB-GARRETT
Do 17. 1. 20.30 Uhr	DONNERSTAGSKINO Näheres unter: www.club-bastion.de
Fr 18. 1. 20.30 Uhr	Soul, Pop und Funk: PASQUALE ALEARDI UND DIE PHONAUTEN
Sa 19. 1. 20.30 Uhr	Like a Rolling Stone: A TRIBUTE TO BOB DYLAN
Mi 23. 1. 19.30 Uhr	Diskussion: FORUM NACHDENKEN
Fr 25. 1. 20.30 Uhr	Kirchheimer Bands: LOCALS IN CONCERT
Sa 26. 1. 20.30 Uhr	Moderner Jazz: KÜHNTETT REUNION
Fr 1. 2. 20.30 Uhr	Zeitgenössischer Jazz: WUPPERTAL JAZZ WORKSHOP feat. Peter Brötzmann
Sa 2. 2. 20.30 Uhr	Hot-Jazz: BARRELHOUSE JAZZBAND
Fr 8. 2. Sa 9. 2. 20.30 Uhr	Poetische Zeitreise durch die Rockgeschichte: POEMS ON THE ROCKS
Do 14. 2. 20.30 Uhr	Funk and Rhythm Music: FARM
Fr 15. 2. 20.30 Uhr	Gitarren-Rock: ANDY FAIRWEATHER LOW AND LOW RIDERS
Sa 16. 2. 20.30 Uhr	Rock: ANDY SUSEMIHL & SUPERFRIENDS
Mi 20. 2. 19.30 Uhr	Diskussion: FORUM NACHDENKEN
Do 21. 2. 20.30 Uhr	DONNERSTAGSKINO Näheres unter: www.club-bastion.de
Fr 22. 2. 20.30 Uhr	Classic Rhythm 'n' Folk: THOMAS ROTH NICKELHARPA JOURNEY BAND
Sa 23. 2. 20.30 Uhr	Klaviertrio: CLEMENS ORTH TRIO

* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim, Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)



Programminfo

Fr 11. 1.
Sa 12. 1.
20.30 Uhr

Drei Pianisten an zwei Klavieren:
MUSCHALLE (D)-STRAUB (A)-GARRETT (USA)



Und wieder ist boogie-time! Frank Muschalle, der seit fast 20 Jahren immer wieder in verschiedensten Besetzungen im club bastion

auftritt, stellt uns heute zwei weitere Pianisten der Boogie-Szene vor: den Österreicher Günther Straub und Chase Garrett aus den USA.

Frank Muschalle gehört zu den international gefragtesten Boogie-Woogie-Pianisten. Er spielt weltweit auf Konzerten, organisiert selbst aber auch Festivals und Kreuzfahrten. Dabei profitiert er durchaus von den Kontakten aus seiner „praktischen“ Arbeit.

Günther Straubs Liebe zum traditionellen Klavierjazz wurde 1975 durch den „St. Louis Blues“ entfacht. Er war bald fixes Mitglied der Wiener Musikszene und spielte in allen namhaften Jazzclubs. In der Folge wandte er sich dem traditionellen Jazz – hier vor allem dem Stride-Piano – zu, jener technisch anspruchsvollen Spielweise, die in den 20er-Jahren im New Yorker Stadtteil Harlem entstand und sich aus dem Ragtime entwickelte.

Chase Garrett, der amerikanische Shooting-Star des Blues und Boogie Woogie, wurde 2011 vom Daily Iowan zum „Local Act“ in Iowa City gewählt. Er wurde stark von Künstlern wie Oscar Peterson, Erroll Garner, Otis Spann und Meade „Lux“ Lewis beeinflusst. Sein Stil hat sich zu einer ansteckenden und vielfältigen Mischung aus Boogie Woogie, Blues, Swing und Stride entwickelt, die jedes Publikum begeistern wird.

Die drei Pianisten teilen sich bei den Konzerten in der Bastion zwei Klaviere und werden wohl die gesamte Zuhörerschaft zum Kochen bringen.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 22,-/17,-*

Fr 18. 1.
20.30 Uhr

Gute Laune Musik mit „Kommissar Dupin“ und Band:
PASQUALE ALEARDI UND DIE PHONAUTEN



Die Fans von Pasquale Aleardi wissen natürlich schon, dass er nicht nur ein international erfolgreicher Schauspieler, sondern auch ein hervorragender Sänger und Entertainer ist. Seine Wandlungsfähigkeit stellte der Schweizer mit italo-griechischen Wurzeln in über 80 TV- und Kinoproduktionen wie beispielsweise

„Resident Evil“, „Keinohrhasen“, „Gotthard“ oder für die ARD in einer eigenen Krimireihe, der Verfilmung der Bestseller-Romane als „Kommissar Dupin“ unter Beweis. Spätestens seit seinem Engagement am New Yorker Broadway im Musical „Chicago“ setzt er seine Leidenschaft für die Musik erfolgreich in Szene.

Mit seiner Band „Pasquale Aleardi & Die Phonauten“ zelebriert er „Antidepressionsmusik“, eine mitreissende Mischung aus Soul, Pop und Funk. Die deutsch getexteten Eigenkompositionen offenbaren charmante Doppelbödigkeit: gut gelauntes Augenzwinkern veredelt den tief sinnigen Blick auf Zwischenmenschlichkeiten.

Aber weil Aleardi und die Phonauten Jörg „Spike“ Hamers und Marc „Mary“ Leymann nicht nur exzellente Musiker, sondern auch großartige Entertainer sind, hat ein Abend mit diesem Trio einen nicht zu verschweigenden Nachteil: Er ist immer zu schnell vorbei ...

www.pasqualealeardiunddiephonauten.de

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 22,-/18,-*

Programminfo

Sa 19. 1.
20.30 Uhr

Like a Rolling Stone:
A TRIBUTE TO BOB DYLAN



Seit 6 Jahrzehnten aktiv und mit unzähligen Hits eine Inspiration für Generationen von Musikern ist Robert Allen Zimmerman, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Bob Dylan, einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. 2016 erhielt er darüber hinaus als erster Musiker überhaupt den Literatur-Nobelpreis.

Anlass genug für die Kirchheimer „Project Band“ um Urgestein Günther Scheuring, gemeinsam mit seinen Bandkollegen diesem Ausnahmemusiker einen Abend in der Bastion zu widmen.

Man kennt die Hits fast alle, so wie „Like A Rolling Stone“, „Blowing In The Wind“, „All Along The Watchtower“ oder „Mighty Quinn“ ... doch es gibt auch den ein oder anderen Song zu entdecken, den man vielleicht noch nicht gehört hat, außer man ist ein ausgesprochener Dylan Kenner ... Und damit es für das Publikum ein abwechslungsreicher Abend wird, wird die Band sich auch von Interpretationen anderer Künstler inspirieren lassen. So werden Dylan Songs im Stile von Hendrix, Manfred Mann usw. zu hören sein. Vermutlich und hoffentlich wird wie beim letzten Konzert der „Project Band“ auch dieses Mal die bis auf den letzten Platz ausverkaufte Bastion beben ...

Die Besetzung der Project Band besteht dieses Mal aus: Günther Scheuring, Hannes Spieth und Andreas Növer, an den Gitarren, Bernd Zoch (Bass), Sven Hartmann (Schlagzeug), Uwe Vogel (Keyboards), Alfred Schunn (Orgel), Otwin Schierle (Mundharmonika), Linda Friedel (Stimme).

Support: Wolfgang Sing, Otwin Schierle, Günther Scheuring – Bob Dylan „Unplugged“

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 10,-/6,-*

Fr 25. 1.
20.30 Uhr

Raus aus dem Proberaum – rauf auf die Bühne:
LOCALS IN CONCERT



Mit diesen zwei jungen Kirchheimer Bands stellen wir euch unsere neue Reihe vor. Locals in Concert präsentiert euch: Taper Off, das sind „nur“ Gitarre (Elia Marc Bimberg) und Schlagzeug (Philipp Kubicka) aber ein satter Sound! Die beiden 19-Jährigen aus Kirchheim bieten mit ihrer energiegeladenen Liveshow einen eigen-

ständigen Rock-Sound. Als Newcomer tüfteln sie schon 2 Jahre an ihren eigenen Songs, die sich aus Elementen von Alternative-Rock, Pop-Rock und Punk-Rock zusammensetzen.

Crossover ist nicht tot. Das zeigt Crowd of Exempt (Foto). Lyrische Texte, manchmal gerappt, manchmal gesungen, mit harter Rockmusik verschmolzen, sind ihr Markenzeichen. Bis ins Mark soll ihre Musik gehen und mitreißen. Die Musiker, die in dieser Formation seit 2014 zusammenspielen, kommen aus unterschiedlichen musikalischen Backgrounds. So finden sich unter ihren Einflüssen nicht nur genretypische Bands wie Papa Roach, Limp Bizkit, Linkin Park oder die Guano Apes, sondern auch Künstler wie Rise Against, Incubus, Tool, Queens of the Stone Age und Jack White. Wir freuen uns auf weitere Bandbewerbungen zu unserer Reihe Locals in Concert. Infos dazu findet ihr auf www.club-bastion.de – Akuelles.

Eintritt frei

Programminfo

Sa 26. 1.
20.30 Uhr

Moderner Jazz:
KÜHN TETT REUNION



Vor genau 10 Jahren wurde der Bassist und Komponist Axel Kühn mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Nach einer über fünfjährigen Bandpause formieren sich nun die vier jung gebliebenen Musiker erneut und feiern ihr persönliches Erfolgsgeschichte mit einer Reunion.

Neben dem Bandleader Kühn hat das Kühntett mit Sandi Kuhn am Saxophon einen weiteren Jazzpreisträger (2013) und herausragenden Komponisten in seinen Reihen. Der Pianist Christoph Heckeler und Neuzugang Felix Schrack am Schlagzeug gehören ebenfalls zu den gefragtesten und versiertesten Musikern der Baden-Württembergischen Jazzszene.

Das Quartett spielt eine Mischung aus „Kühntett Klassikern“ und neuen Kompositionen von Kühn und Kuhn. Besonders bei den älteren Kompositionen ist den Musikern ein frischer und offener Ansatz der Interpretation wichtig. Sie möchten nicht aufwärmen, was vor 10 Jahren gut war. Vielmehr geht es der Formation darum, ihr volles kreatives Potential auszuschöpfen.

Das Resultat ist tief in der Tradition verwurzelter Modern Jazz: energiegeladene und abwechslungsreiche Musik, die das Publikum in ihren Bann zieht. www.axel-kuehn.com

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 16,-/10,-*

Fr 1. 2.
20.30 Uhr

Ein Highlight zeitgenössischer Musik:
WUPPERTAL JAZZ WORKSHOP feat. Peter Brötzmann



Als sich in den 1960er- und 70er-Jahren mit dem Auftauchen freier Spielformen der europäische vom amerikanischen Jazz emanzipierte, war die Stadt Wuppertal in der Welt der Improvisation schlagartig eine feste Größe. Musiker wie Peter Brötzmann und Peter Kowald machten mit ihrem Spiel

die Stadt weltweit zu einem Begriff in der Szene, und manche Kollegen aus anderen, ungleich größeren Zentren entschieden sich, den Ort im Bergischen Land zu ihrer „home base“ zu machen. Fraglos hat sich seitdem auch die Welt des Jazz oft gedreht, aber immer noch ist Wuppertal die Heimat von Musikern und für Musiker, die das Zentrum ihrer Kunst in der Improvisation sehen.

Unter dem Label „wuppertal JAZZ workshop“ wurde dort anfangs des Jahres eine neue Veranstaltungsreihe aus der Taufe gehoben. In dem dankwürdigen Eröffnungskonzert trafen Vertreter dreier Generationen von Jazzmusikern aus Wuppertal aufeinander. Der 1941 geborene und schon zu Lebzeiten zur Legende gewordene Peter Brötzmann, sein 15 Jahre jüngerer Kollege Wolfgang Schmidke (beide an Saxophonen und Klarinetten) sowie „Youngster“ Roman Babik (*1981) am Klavier musiziert zusammen mit ihren rheinischen Kollegen, dem Bassisten Dieter Manderscheid und Peter Weiss am Schlagzeug. Der Club Bastion freut sich sehr, dass es gelungen ist, dieses Quintett der Superlative im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums zu einem Gastspiel nach Kirchheim zu holen. Der Gewölbekeller ist sicherlich ein kongenialer Ort, wo die ganz unterschiedlichen musikalischen Erfahrungen und die Spielfreude dieser fünf grandiosen Künstler zusammenfließen und sich in einem intensiven Konzert entladen können. Das Konzert wird gefördert von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/14,-*

Programminfo

Sa 2. 2.
20.30 Uhr

Jubiläumskonzert mit der:
BARRELHOUSE JAZZBAND



Diese Hot-Jazzband gehört einfach dazu. Ein Jubiläum der Bastion ohne die Barrelhouse Jazzband – geht das? Jüngere zucken die Schultern, Ältere kommen ins Schwärmen – klar gehört die Barrelhouse dazu. So ist das eben,

wenn ein Club sein 50-jähriges Bestehen feiert. Und vorab, Oldtime-Jazz ist eine Stilrichtung und nicht etwas aus der Zeit Gefallenes. Die Bezeichnung Hot-Jazz gibt da schon mehr die Richtung vor.

Im Herbst 1968 war die Band in der Bastion erstmals zu hören. Da kamen diese Musiker gerade von ihrer ersten Tournee durch die Südstaaten der USA mit einem Auftritt beim ersten New-Orleans-Jazzfest zurück. Die Bandmitglieder, damals noch Amateure, hatten gerade die Ehrenbürgerwürde dieser musikverrückten Stadt erhalten, in der der Jazz geboren wurde. Dieser Besuch hinterließ in der Band und insbesondere bei ihrem Bandleader Reimer von Essen einen nachhaltigen Eindruck, der die musikalische Richtung entscheidend prägte und heute noch zu hören ist. Weitere Gastspielreisen folgten, inzwischen sind sie in 57 Ländern aufgetreten und haben unendlich viele Fans für sich gewonnen. Die Musik der Barrelhouse Jazzband ist also nicht mit bierseligem Dixieland gleichzusetzen. Die großen Vorbilder des Klarinettenisten und Bandleaders Reimer von Essen sind Jonny Dodds, Georg Lewis und Sidney Bechet, die den kreolischen New-Orleans-Stil mit geprägt haben. Über 65 Jahre nach ihrer Gründung gehört die Barrelhouse Jazzband zu den Besten in Europa, die in der Form des klassischen Jazz ihre Musikalität zum Ausdruck bringen. Dem Konzert in der Bastion im Herbst 68 folgten viele weitere. In der Programm-Ankündigung für den Dezember 1973 findet sich der Hinweis, dass dies der 6. Auftritt in der Bastion sei. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums war die Band letztmals in der Bastion zu hören. Und jetzt kommen sie wieder mit Reimer von Essen, dem Bandleader und Klarinettenisten, mit dem Trompeter Morsch Schwarz und mit dem Saxophonisten Frank Selten. Geändert hat sich die Besetzung an Piano, Banjo, Drums sowie am Bass. Dieser wird von Lindy Huppertsberg gespielt, die durch die Frauenband „WitchCraft“ mit Anke Helferich am Piano und Carola Grey an den Drums bekannt wurde. Die musikalische Aufgeschlossenheit dieser Musiker und ihre energiegeladene Liebe zum klassischen Hot-Jazz bis hin zum Swing machen einen Abend mit der Barrelhouse Jazzband zu einem nachdrücklichen Erlebnis.

VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 25,-/20,-*



Bestuhlte Veranstaltungen werden mit dem nebenstehenden Piktogramm gekennzeichnet.



Parkplatz? Tiefgarage Schweinemarkt!